



Rathaus

Umschau

Dienstag, 12. Juni 2018

Ausgabe 109

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder per WhatsApp
unter [muenchen.de/ru-abo](https://www.muenchen.de/ru-abo)*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Bürgerangelegenheiten	3
Meldungen	4
› Gästeführerkurs für Spanisch, Portugiesisch und Italienisch	4
› Stadtarchiv: Letzter Teil der Workshop-Reihe Schreibwerkstatt	5
› Nur noch wenige Plätze frei: Stadt hört zu beim Klimaschutz	5
Antworten auf Stadtratsanfragen	6
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise für Medien

Wiederholung

Mittwoch, 13. Juni, 10 Uhr, Tierpark Hellabrunn, Wirtschaftshof bei Tor 8

Bürgermeisterin Christine Strobl hält die Festrede anlässlich der Grundsteinlegung für die neue Tierparkschule im Tierpark Hellabrunn. Stadtschulrätin Beatrix Zurek und Tierpark-Chef Rasem Baban sprechen Grußworte.

Wiederholung

Mittwoch, 13. Juni, 19 Uhr, Verwaltungszentrum der Stadtparkasse München, Ungererstraße 75

Verleihung der Schwabinger Kunstpreise 2018 mit Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und Grußworten von Stefan Hattenkofer, Vorstandsmitglied der Stadtparkasse München. Mit den Schwabinger Kunstpreisen 2018 werden der Kinobetreiber Thomas Kuchenreuther, der Autor und Zeichner Uli Oesterle sowie das Klavierduo Yaara Tal und Andreas Groethuysen ausgezeichnet. Die Laudationes halten Stephan Hutter, Matthias Wieland und Dr. Eva Gesine Baur. Die jährlich verliehenen und mit 5.000 Euro dotierten Preise werden von der Constantin Film AG, Karl Eisenrieder vom Café Münchner Freiheit, der Stadtparkasse München und der Landeshauptstadt München gestiftet. Die Veranstaltung findet vor geladenen Gästen statt.

Achtung Redaktionen: Aufgrund des begrenzten Platzangebotes wird um Anmeldung gebeten per E-Mail an events@sskm.de.

Freitag, 15. Juni, 10 Uhr, Johanneskirchner Straße 81, Eröffnung Kinderkrippe „Waldgeflüster“

Stadträtin Gabriele Neff (Fraktion FDP-HUT) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort anlässlich der Eröffnungsfeier der Kinderkrippe „Waldgeflüster“. Dr. Susanne Herrmann, Leiterin des Geschäftsbereichs KITA im Referat für Bildung und Sport, wird an der Feier teilnehmen.

Freitag, 15. Juni, 11.30 Uhr, LinkedIn Büro, Hofstatt, 4. Stock, Sendlinger Straße 12

Pressekonferenz zu den Ergebnissen einer Studie zur digitalen Kompetenz in München mit dem Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, Barbara Wittmann, Direktorin für den Bereich Rekrutierungslösungen und Mitglied der Geschäftsleitung bei LinkedIn



DACH, und Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer der IHK München und Oberbayern.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 19. Juni, 18 bis 19 Uhr, Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a (rollstuhlgerecht)

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 19. Juni, 19 Uhr, Wirtshaus am Bavariapark, Theresienhöhe 15 (nicht rollstuhlgerecht)

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 8 (Schwanthalerhöhe). Die Versammlungsleiterin Bürgermeisterin Christine Strobl und die Bezirksausschussvorsitzende Sibylle Stöhr informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Kreisverwaltungsreferat – Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt – Energieberatung des Bauzentrums, Münchner Verkehrsgesellschaft, Seniorenbeirat, Polizeiinspektion und die Bezirksausschussvorsitzende Sibylle Stöhr.

Dienstag, 19. Juni, 18.30, Gaststätte „Adriatica“, Renatastraße 35 (rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen – Nymphenburg). Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde mit der Vorsitzenden Anna Hanusch statt.

Dienstag, 19. Juni, 19.30 Uhr, Freizeittreff Freimann, Burmesterstraße 27 (rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 12 (Schwabing – Freimann).

Dienstag, 19. Juni, 19.30 Uhr, Gaststätte „Gartenstadt“, Naupliastraße 2 (nicht rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 18 (Untergiesing – Harlaching).

Dienstag, 19. Juni, 19 Uhr, Pfarrsaal St. Peter und Paul, Feldmochinger Straße 401 (rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching – Hasenberg). Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde mit dem Vorsitzenden Markus Auerbach statt.

Meldungen

Gästeführerkurs für Spanisch, Portugiesisch und Italienisch

(12.6.2018) Das Referat für Arbeit und Wirtschaft führt ab Herbst 2018 wieder einen Kurs für die Ausbildung zu offiziellen Münchner Gästeführerinnen und Gästeführern durch. Bis 31. Juli 2018 werden Bewerbungen angenommen. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bundesverbands der Gästeführer in Deutschland nach der europäischen DIN EN Richtlinie. Gesucht werden sprachgewandte Bewerberinnen und Bewerber in den Sprachen Spanisch, Portugiesisch und Italienisch, die im Raum München zuhause sind und ihre Begeisterung für die Landeshauptstadt mit Gästen aus dem In- und Ausland teilen möchten. Wer sich für die Ausbildung und die Tätigkeit interessiert, sollte mindestens eine dieser Sprachen fließend beherrschen. Für die Kursteilnahme als auch für den Einsatz als Gästeführerin oder Gästeführer sollte man zeitlich flexibel sein.

Der Kurszeitraum ist vom 5. bis 29. November 2018 sowie vom 8. Januar bis 12. April 2019. Der Unterricht findet an vier Werktagen pro Woche statt. Unterrichtet wird vormittags und nachmittags an bis zu sieben Stunden pro Tag. Zu den Inhalten gehören unter anderem die Kulturgeschichte und Aktuelles rund um die Landeshauptstadt, Kommunikations- und Praxistraining sowie Exkursionen zu zahlreichen Münchner Museen und Institutionen. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer schriftlichen und zwei praktischen Prüfungen, letztere auch in den jeweiligen Fremdsprachen. Die Kursgebühr beträgt 1.930 Euro.

Die rund 200 offiziellen Münchner Gästeführerinnen und Gästeführer arbeiten selbständig als Freiberufler oder Gewerbetreibende. Die Landeshauptstadt vermittelt diesen Gästeführungen für Gruppen.

München, seine Geschichte und seine besonders sehenswerten Orte werden in klassischen Rundgängen und Rundfahrten sowie in mehr als 20 Themenführungen vorgestellt.

Weitere Informationen zum Gästeführerkurs im Internet unter www.muenchen.travel/artikel/ueber-uns/neuer-gaestefuehrerkurs-ab-november-2018.

Ansprechpartnerin im Referat für Arbeit und Wirtschaft zur Gästeführerausbildung ist Kordula Kranzbühler. Erreichbar unter Telefon 233-3 03 22 oder per E-Mail an kordula.kranzbuehler@muenchen.de.

Stadtarchiv: Letzter Teil der Workshop-Reihe Schreibwerkstatt

(12.6.2018) Am Mittwoch, 13. Juni, 18 Uhr, zeigt die Journalistin Dr. Franziska Brüning unter dem Motto „Erinnerung braucht Empathie. Biografische Recherchen zu Opfern des Nationalsozialismus in München“ im Stadtarchiv München, Winzererstraße 68, unterschiedliche Herangehensweisen auf, um sich einer Biografie zu nähern. Anschließend verfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand ausgewählter Dokumente beispielhaft einzelne Kurzbiografien. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltungsreihe ist damit abgeschlossen. Allgemeine Infos zur Reihe sind online unter www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Stadtarchiv/Termine.html. abrufbar.

Nur noch wenige Plätze frei: Stadt hört zu beim Klimaschutz

(12.6.2018) Die Nachfrage ist rege, die Plätze sind begrenzt: Unter dem Motto „Unser Klima – Ihre Meinung“ lädt das Referat für Gesundheit und Umwelt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Diskussionsveranstaltung ein.

„Wir wollen genauer erfahren, was die Münchnerinnen und Münchner beim Klimaschutz bewegt – und die besten Experten dafür sind natürlich die Menschen selbst. Wir werden genau hinhören, denn die Klimaschutzziele werden wir nur erreichen, wenn wir neben der Politik, Verwaltung und der Wirtschaft auch die Bürgerinnen und Bürger mit an Bord haben“, sagt Umweltreferentin Stephanie Jacobs.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt lädt deshalb die Bürgerinnen und Bürger zum Diskutieren ein: Am Donnerstag, 21. Juni, sollen in der Whitebox im Werksviertel Ostbahnhof, Atelierstraße 18, unter dem Motto „Unser Klima – Ihre Meinung“ die Münchnerinnen und Münchner zu verschiedenen Themen wie Mobilität, Wohnen, Konsum und Ernährung zu Wort kommen. Für die Veranstaltung sind noch wenige Plätze zu vergeben – Interessierte können sich noch bis zum Donnerstag, 14. Juni, kostenlos anmelden unter www.muenchen.de/unserklima.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr mit der Begrüßung durch Umweltreferentin Stephanie Jacobs. Im Anschluss wird Bestsellerautor und Erfolgscoach Marco von Münchhausen die Teilnehmenden mit einem Vortrag über den inneren Schweinehund unterhalten: mit Humor und aktuellen psychologischen Erkenntnissen wird er aufzeigen, wie wir den Schweinehund zu unserem Verbündeten im Kampf für den Klimaschutz machen können. Danach sind die Bürgerinnen und Bürger gefragt: An mehreren Thementischen tauschen sie sich zu Themen wie Mobilität, Ernährung und Konsum aus, bevor der Abend nach einer Plenumsdiskussion einen gemeinsamen Ausklang mit Fingerfood und Getränken findet.



Die Stadt München hat sich ehrgeizige Klimaschutzziele gesetzt. Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen pro Person von jetzt zirka. sieben auf dann drei Tonnen pro Jahr abgesenkt sein, bis zum Jahr 2050 soll München klimaneutral sein. Den Münchnerinnen und Münchnern kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 12. Juni 2018

Ersatzpflanzungen von Bäumen: Schummeln nicht belohnen

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Katrin Habenschaden, Anna Hanusch und Sabine Krieger (Fraktion Die Grünen – rosa Liste) vom 13.12.2017

Ersatzpflanzungen von Bäumen: Schummeln nicht belohnen

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Katrin Habenschaden, Anna Hanusch und Sabine Krieger (Fraktion Die Grünen – rosa Liste) vom 13.12.2017

Antwort Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk:

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Sie beantragen im Rahmen der aktuellen Ersatzpflanzungs-offensive rückwirkend eine Vollkontrolle mit Hilfe eines Werkvertrages. Dabei handelt es sich um den Vollzug von Auflagen aus baumschutz-rechtlichen Genehmigungsbescheiden und Baugenehmigungen. Der Inhalt des Antrages betrifft damit eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 13.12.2017 teilen wir Ihnen aber Folgendes mit:

Aufgrund der in den Jahren 2016 und 2017 erfolgten „Aktion Kontrolle Grün“, bei der jeweils für das Jahr 2012 in ausgewählten Stadtbezirken bei Einzelverfahren eine umfassende Ersatzbaumkontrolle und in Baugenehmigungsverfahren eine Kontrolle der Ersatzbaumpflanzung und Freiflächenrealisierung stattfand, wurde seitens des Referates für Stadtplanung und Bauordnung ein Handlungsbedarf im Hinblick auf verstärkte Kontrollen gesehen. Im Ergebnis dieser Aktion zeigte sich, dass 33% der zur Ersatzpflanzung Verpflichteten ordnungsgemäß pflanzten und dies auch anzeigten, 39% ordnungsgemäß pflanzten aber nicht anzeigten und 28% ihrer Pflanzpflicht nicht nachkamen. In den Baugenehmigungsverfahren kamen 15% der Verpflichteten der Ersatzpflanzungsforderung nicht nach. In diesen Verfahren ergaben sich zudem Defizite bei der Realisierung der geforderten Dachbegrünungen und Kinderspielplätze.

Die Vollversammlung des Stadtrates in der Sitzung vom 13.12.2017 (Maßnahmen zur Stärkung des Baumschutzes in München, Vorlagen Nr. 14-20/V 09243) schloss sich den Ausführungen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung an und stimmte der Schaffung von insgesamt 3 Stellen für Kontrollen, Vollzugsmaßnahmen und Bußgeldverfahren zu. Diese Stellen sind schon eingerichtet, die Stellenbesetzungsverfahren sind in die Wege geleitet.

Der Umfang dieser Stellenschaffung errechnete sich aus einer geplanten 60%igen Kontrolle in einem ausgewählten Kalenderjahr. Wie in der o.g. Beschlussvorlage dargestellt, rechnet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit einer Signalwirkung, die mittelfristig zu einer deutlich höheren Pflanzbereitschaft führt. Mit den Vorarbeiten der Ersatzpflanzungsoffensive wurde bereits begonnen.

Schwerpunkt dieser Ersatzpflanzungsoffensive ist neben den Ortskontrollen insbesondere der durchzuführende Verwaltungsvollzug. Eine Vergabe dieser Tätigkeiten im Rahmen eines Werkvertrages ist nicht möglich, da es sich hier um Maßnahmen der hoheitlichen Eingriffsverwaltung handelt. Eine einseitige 100%-Intensivierung der Ortskontrollen mittels Werkvertrag wäre dagegen nicht zielführend, da die hier erzielten Ergebnisse auch im Verwaltungsvollzug zeitnah verarbeitet werden müssten. Hierfür wären jedoch dann keine ausreichenden Personalkapazitäten gegeben.

Sofern es die personellen Kapazitäten in der Verwaltung künftig zulassen, werden Zug um Zug auch rückwirkend noch nicht gemeldete Ersatzpflanzungen in den vergangenen 10 Jahren überprüft. In welchem Umfang dies möglich sein wird, ist derzeit aber noch nicht absehbar.

Festgesetzte baumschutzrechtliche Ausgleichszahlungen werden entgegen Ihren Befürchtungen bei den Baugenehmigungsverfahren nach Baubeginn bzw. in den Einzelverfahren nach den durchgeführten Baumfällungen zeitnah und konsequent eingefordert und gemäß der baumschutzrechtlichen Zweckbindung verwendet. Grundsätzlich wird im baumschutzrechtlichen Vollzug vorrangig Wert auf die Pflanzung von Ersatzbäumen anstatt der Zahlung von Ausgleichsgeldern gelegt, um den Verlust an Baumbestand im näheren räumlichen Zusammenhang so weit als möglich auszugleichen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Dienstag, 12. Juni 2018

Änderung Stiftungssatzung „Alte Heimat“

Antrag Stadträtinnen Sabine Bär, Alexandra Gaßmann und Heike Kainz (CSU-Fraktion)

Unterstützung für die SpielWerkstatt Allach-Untermenzing

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Verena Dietl, Haimo Liebich, Christian Müller, Cumali Naz, Julia Schöpfung-Knor und Birgit Volk (SPD-Fraktion)

Förderung und Unterstützung bei Dyskalkulie

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Verena Dietl, Haimo Liebich, Christian Müller, Cumali Naz, Julia Schöpfung-Knor und Birgit Volk (SPD-Fraktion)

Überarbeitungen von Wettbewerbsergebnissen dem Stadtrat darstellen!

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl und Mario Schmidbauer (Fraktion Bayernpartei)

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadträtin Heike Kainz
Stadträtin Sabine Bär

ANTRAG

12.06.2018

Änderung Stiftungssatzung „Alte Heimat“

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Kommunalreferat der Landeshauptstadt München wird beauftragt, in die Änderungen der Stiftungssatzung „Alte Heimat“ einen weiteren Personenkreis mit aufzunehmen:

Bedürftige Familienmitglieder ersten und zweiten Grades von in der Stiftungswohnanlage ansässigen Altmietern, soweit diese Familienmitglieder sich an der Betreuung und Pflege der betreffenden Altmieten schon jetzt bzw. in absehbarer Zukunft beteiligen.

Begründung:

Für viele Menschen ist der Gedanke, im Alter Zuhause leben zu können, sehr wichtig, denn im Zuhause stecken meist sehr viele Erinnerungen, aber auch das Gefühl von Selbstbestimmtheit und Freiheit ist oftmals untrennbar mit den vertrauten „Vier Wänden“ verbunden. Eine Behinderung oder Erkrankung im Alter hat allerdings nicht selten zur Folge, dass dieser Wunsch mit gewissen Problemen verbunden ist. Angehörige, die sich um die Pflege und Betreuung zu Hause kümmern, ermöglichen somit den längeren Verbleib in gewohnter Umgebung. Sie sorgen somit wesentlich für das Wohlbefinden der Betroffenen im Alter. Die Stiftungssiedlung „Alte Heimat“ zeichnet sich seit Jahrzehnten für ihren Weitblick und die Fürsorge für die ältere Generation aus. Einen längeren Verbleib in der gewohnten Umgebung durch die Ansiedelung von Angehörigen würde hier einen weiteren wertvollen Beitrag leisten.

Initiative:
Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Heike Kainz
Stadträtin

Sabine Bär
Stadträtin

MünchenSPD Stadtratsfraktion · Rathaus · 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 12.06.2018

Unterstützung für die SpielWerkstatt Allach-Untermenzing

Antrag

Das Referat für Bildung und Sport wird gemeinsam mit dem Kommunalreferat gebeten, eine alternative Unterbringung für die Elterninitiative „SpielWerkstatt“ in Allach zu suchen.

Begründung

Die „SpielWerkstatt“ in Allach, eine der ältesten Elterninitiativen mit einem bis heute innovativen und inklusiven Konzept im Münchner Westen, muss ihre Räumlichkeiten innerhalb der nächsten zwei Jahre verlassen. Das Haus, in dem die SpielWerkstatt seit über 40 Jahren untergebracht ist, wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden, in dem keine neuen Räume für den Kindergarten vorgesehen sind. Hier würden wertvolle, auch inklusive Kinderbetreuungsplätze verloren gehen. Da über die private Suche leider keine neue Dependance gefunden werden konnte, sollte die Stadt der Initiative jetzt unter die Arme greifen.

gez.

Christian Müller
Julia Schönfeld-Knor
Birgit Volk
Verena Dietl

Kathrin Abele
Haimo Liebich
Cumali Naz

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 12.06.2018

Förderung und Unterstützung bei Dyskalkulie

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, darzustellen, wie Schülerinnen und Schüler mit Dyskalkulie (Beinträchtigung von Rechenfertigkeiten) unterstützt und gefördert werden können.

Auch ist darzustellen, ob entsprechende Schwerpunktschulen – aufgeteilt nach den Schularten - das Thema im Besonderen aufgreifen können.

Begründung

Bei Dyskalkulie handelt es sich um ein kompensierbares Verständnisproblem im mathematischen Grundlagenbereich (z.B. den Grundrechenarten, dem Dezimalsystem). Die Fehler der Betroffenen beruhen auf begrifflichen Verinnerlichungsproblemen und können durch gezielte Maßnahmen aufgelöst werden. Dyskalkulie sagt nichts über die Intelligenz des Betroffenen aus. Die Betroffenen bedürfen dringend der besonderen Unterstützung und Förderung, oftmals gibt es aber kaum entsprechende Angebote.

Daher ist die Darstellung der Hilfsmöglichkeiten wichtig, damit klarer wird, wie und in welcher Form geholfen werden kann. Hierzu ist auch aufzuzeigen, ob Schwerpunktschulen sinnvoll sind.

gez.

Julia Schönfeld-Knor
Birgit Volk
Kathrin Abele
Cumali Naz

Verena Dietl
Haimo Liebich
Christian Müller

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.06.2018

ANTRAG

Überarbeitungen von Wettbewerbsergebnissen dem Stadtrat darstellen!

Bei allen Billigungsbeschlüssen über Baumaßnahmen, bei denen ein städtebaulicher oder landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb stattgefunden hat, werden die Überarbeitungen zwischen Planungsreferat und Bauherrn vor allem bzgl. Aussehen der Fassade, Höhe und Anzahl der Wohneinheiten, dem Stadtrat in der Vorlage übersichtlich dargestellt.

Begründung:

Der Billigungsbeschluss über ein Bauvorhaben wird erst Jahre nach einem durchgeführten Architekten- bzw. Realisierungswettbewerb in den Stadtrat eingebracht. Beim Wettbewerb wurde ein Siegerentwurf ausgewählt, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit präsentiert und weißgemacht, dass der Bau danach so aussehen soll. Die Verwunderung bei Anwohnern und Interessierten ist nach Fertigstellung groß, wenn der fertiggestellte Bau wenig Ähnlichkeit mit dem vorgestellten Entwurf aufweist.

Für den Stadtrat ist es nach so langer Zeit nahezu unmöglich, den Entwurf des Wettbewerbs-siegers mit allen wichtigen Eckdaten zu wissen. Im Billigungsbeschluss wird meist nur in einem kurzen Absatz darauf eingegangen, dass ein städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb durchgeführt wurde. Es wird aber auf keinerlei Änderungen eingegangen, die nach der Überarbeitung vom Bauherrn mit dem Planungsreferat durchgeführt wurden.

Initiative:

Johann Altmann

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Dienstag, 12. Juni 2018

Sommer-Ausgabe des MVV-Kundenmagazins conTakt

Pressemitteilung MVV

Inkontinenz ist kein Tabuthema

Pressemitteilung Städtisches Klinikum München GmbH



München, den 12. Juni 2018

Sommer-Ausgabe des MVV-Kundenmagazins *conTakt*

Die aktuelle Ausgabe des MVV-Kundenmagazins *conTakt* steht im Zeichen des Sommers und der nahenden Ferien: Der Münchner Ferienpass für Kinder ermöglicht, zum kleinen Preis, schöne Erlebnisse während der „Ferien daheim“, die gesammelten Tipps zu wenig beachteten und unbekanntem Badeseen im MVV-Verbundraum laden zu erholsamen Tagen am Wasser ein.

Daneben liefert der *conTakt* natürlich auch in dieser Ausgabe wieder aktuelle Themen und allerlei Wissenswertes aus der Welt des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes (MVV). Neben den Fortschritten beim geplanten Einsatz von Elektrobussen auf der MVV-Regionalbuslinie 232, dem Bau des neuen MVG-Betriebshofes in Moosach und den Neuerungen bei der S-Bahn im Jahr 2018, sind nochmals die wichtigsten Informationen zur Sperrung der S1 zwischen Feldmoching und Freising in den Sommerferien im MVV-Kundenmagazin übersichtlich aufbereitet.

*Das Kundenmagazin liegt ab sofort kostenlos in den Verkehrsmitteln im MVV, im Zugangsbereich der U-Bahn, bei den MVG-Kundencentern, im S-Bahn-Servicecenter am Hauptbahnhof sowie in den DB/MVV-Kundencentern im Hauptbahnhof Zwischengeschoß und im Ostbahnhof aus. Unter www.mvv-muenchen.de lässt sich der *conTakt* bequem online durchblättern oder im PDF-Format im Online-Abo bestellen. ■*

PRESE-INFO

Presseinformation

Inkontinenz ist kein Tabuthema

Informationsveranstaltungen am Dienstag, 19. Juni 2018

16.30 Uhr: „Inkontinenz und Beckenbodensenkung: Sicher und dauerhaft behandeln durch Beckenbodenrekonstruktion“

Klinikum Harlaching, Hörsaal des Krankenhauses für Naturheilweisen, Sanatoriumsplatz 2

17.30 Uhr: „Inkontinenz ist kein Tabuthema! Was muss ich wissen, was kann ich tun?“

Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik, Eingang Parzivalstraße 16

München, 12. Juni 2018. Jede zweite Frau über 50 leidet an einer Blasenschwäche, auch Männer sind betroffen. Viele verschweigen ihre Beschwerden sogar beim Arzt, dabei können sie heute gut und dauerhaft behandelt werden. Die Frauenkliniken in Harlaching und Schwabing informieren am Dienstag, 19. Juni, anlässlich der „World Continenence Week“ in zwei Veranstaltungen über das Beschwerdebild und die Chancen der Therapien.

So unangenehm das Thema auch ist, so wirkungsvoll und vielfältig sind die heutigen Behandlungsmethoden. Die Experten in Harlaching und Schwabing informieren über die gesamte Bandbreite – vom speziellen Beckenbodentraining über Medikamente bis hin zu minimal-invasiven Eingriffen. Bei fortgeschrittener Beckenbodensenkung hilft die Beckenbodenrekonstruktion, die Patientinnen neue Lebensqualität schenkt. Die Veranstaltung ist für Betroffene, Angehörige und Interessierte geeignet und bietet Raum für Fragen an die Experten.

Mit seinen fünf Standorten in Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing und der Thalkirchner Straße bietet das **Städtische Klinikum München** eine umfassende Gesundheitsversorgung auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau. Jährlich lassen sich hier rund 140.000 Menschen stationär und teilstationär behandeln – aus München, der Region und der ganzen Welt. Auch in der Notfallmedizin ist Deutschlands zweitgrößtes, kommunales Klinikunternehmen die Nr. 1: Rund 170.000 Menschen werden jedes Jahr in den vier Notfallzentren aufgenommen – das entspricht über 40 Prozent aller Notfälle der Landeshauptstadt. Die Kliniken sind entweder Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität oder der Technischen Universität München. In den über 60 Fachabteilungen gibt es zudem zahlreiche interessante Einsatzmöglichkeiten. Die hauseigene Akademie bietet vielfältige Einstiegs- und Entwicklungsperspektiven und verantwortet die aktive Nachwuchssicherung. Mit rund 500 Ausbildungsplätzen jährlich ist sie die größte Bildungseinrichtung im Pflegebereich in Bayern.

**Geschäftsführung
Marketing & Kommunikation**

Redaktionskontakt:




Raphael Diecke
Pressesprecher

Maika Zander
Stv. Pressesprecherin

Telefon (089) 452279-492 / -495
Telefax (089) 452279-749

presse@klinikum-muenchen.de

Besuchen Sie uns im Internet:

 klinikum-muenchen.de
 [KlinikumMuenchen](#)
 [StKM_News](#)